

## 72-Jährige beim Streit um 1000 Euro erdrosselt

Mutmaßlicher Täter war spielsüchtig

Aachen. Streit um die Rückzahlung eines 1000 Euro-Darlehens soll der Grund für den gewaltsamen Tod einer 72 Jahre alten Frau aus Haaren gewesen sein.

Der mutmaßliche Täter muss sich seit dieser Woche vor dem Landgericht Aachen wegen Mordes verantworten.

Mit einem Handtuch soll der 45-Jährige die Seniorin im April in ihrem Haus zu Tode gedrosselt haben. Er selbst machte zu Prozessbeginn keine Angaben. Seine Verteidiger betonten aber, er sei unschuldig. Ein

Antrag auf Ablösung der Staatsanwältin, der die Verteidigung einseitige Ermittlungen vorwerfen, wurde abgewiesen.

Laut Anklage hatte der spielsüchtige Angeklagte von der Rentnerin 1000 Euro geliehen, die er zum vereinbarten Zeitpunkt nicht zurückzahlen konnte.

Bei einem Gespräch in ihrem Haus habe sich die alte Dame auf eine Fristverlängerung für das Darlehen nicht eingelassen.

Nach einer Pfefferspray-Attacke durch den Angeklagten sei sie die Kellertreppe hinuntergelaufen, um vor ihrem Angreifer zu

fliehen. Der habe befürchtet, die Frau werde ihn nach diesem Vorfall bei der Polizei anzeigen. Er habe sie im Keller eingeholt, gewürgt und dann mit einem Handtuch gedrosselt.

Die Verteidigung wirft der Staatsanwaltschaft vor, für den Angeklagten entlastende Umstände bislang nicht berücksichtigt zu haben. So sei diese einer Spur nicht nachgegangen, wonach auch ein anderer als Täter in Frage komme.

Für den Prozess sind neun Verhandlungstage eingeplant. Ein Urteil wird für Anfang Dezember erwartet. (mü)